

Kausalkette Verkehr und Verkehrsinfrastruktur

Klimatische Veränderung	Negative Folge	Wirkung	Mögliche Anpassungsmaßnahmen
Zunahme der bodennahen Lufttemperatur und saisonale Veränderungen des Niederschlags sowie Zunahme von Starkniederschlägen	Schäden an der Verkehrsinfrastruktur infolge von Extremwetterereignissen	Durch die veränderten klimatischen Bedingungen können häufiger Extremwetterereignisse wie Stürme, Starkregen oder Hitze auftreten. Diese können zu Schäden an der Verkehrsinfrastruktur und der Unpassierbarkeit von Verkehrswegen führen, wie beispielsweise durch Überschwemmungen und Unterspülungen von Straßen und Schienen bei Starkregen oder dem Ausdehnen und Aufwölben, dem sogenannten „Blow-Up“, der Fahrbahn durch Hitze.	Informations-/ Warnsysteme, Hitzeaktionspläne, technische Lösungen und angepasstes Verhalten
Zunahme der bodennahen Lufttemperatur und saisonale Veränderungen des Niederschlags sowie Zunahme von Starkniederschlägen	Erhöhtes Unfallrisiko bei Hitze	Zudem besteht die Gefahr eines erhöhten Unfallrisikos, wenn die Konzentrationsfähigkeit der Fahrer bei Hitze oder die Sicht durch Starkregen eingeschränkt ist. Im Winter hingegen könnten die Unfallzahlen bei weniger Tagen mit Schnee- und Eis auf den Verkehrswegen zurückgehen.	Informations-/ Warnsysteme, Hitzeaktionspläne, technische Lösungen und angepasstes Verhalten
Zunahme der bodennahen Lufttemperatur und saisonale Veränderungen des Niederschlags sowie Zunahme von Starkniederschlägen	Einschränkungen im Schienenverkehr	Verkehrlich bedeutsam ist in NRW zudem der Schienenverkehr, der in verschiedener Hinsicht durch den Klimawandel anfällig ist, wie beispielsweise durch umstürzende Bäume bei Windwurf oder dem Ausfall von Klimaanlagen während Hitzeperioden.	Informations-/ Warnsysteme, Hitzeaktionspläne, technische Lösungen und angepasstes Verhalten

Parameter Übersicht Bauen und Wohnen

Karte	Indikator
	Witterungsbedingte Störungen der Schieneninfrastruktur